

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

im Bayerischen Landtag



PRESSEMITTEILUNG

17. Juli 2020

Vielfalt im Film fördern

Sanne Kurz kritisiert fehlende Unterstützung für ethnische Minderheiten und Randgruppen in der bayerischen Kultur- und Filmförderung

München (17.7.2020/hla). Zum Start der deutschlandweiten Onlinebefragung zu Vielfalt und Diskriminierungserfahrungen in der Film- und Fernsehbranche mahnt **Sanne Kurz**, Sprecherin der Landtags-Grünen für Kultur und Film, mehr Unterstützung von ethnischen aber auch anderen Minderheiten in der Filmproduktion durch die bayerische Kultur- und Filmförderung an. Diese finden - laut Antwort des CSU-Kunstministeriums auf eine Anfrage der Landtags-Grünen (Anhang) - derzeit keine besondere Berücksichtigung in staatlichen Förderprogrammen.

„Gerecht ist, wenn von öffentlichen Mitteln alle gesellschaftlichen Gruppen gleich profitieren“, betont **Sanne Kurz**. „Da reicht es nicht aus, darauf zu verweisen, dass die Förderprogramme Menschen jeder Hautfarbe gleichermaßen offenstehen.“ Dieser explizite Hinweis der Staatsregierung zeuge von „erschreckender Ignoranz gegenüber Minderheitenproblemen“.

Am heutigen Freitag startet das Bündnis Vielfalt im Film (www.vielfalt-im-film.de) eine Onlinebefragung unter über 30.000 Filmschaffenden in Deutschland, die ein datengestütztes Gesamtbild über Diversität und Diskriminierungserfahrungen liefern soll und damit Ansätze für konkrete Maßnahmen für Filmproduktionen, Filmförderung und Politik zur Entwicklung eines gerechteren und vielfältigeren Arbeitsumfeldes. „Die Ergebnisse werden auch uns Landtags-Grünen dazu dienen, die dringend reformbedürftige bayerische Filmförderung aufzubrechen und Vielfalt auch im bayerischen Filmgeschäft mehr Raum zu geben“, so **Sanne Kurz**.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Laschka
Pressesprecher
